

Fünf Jahrtausende Später

Pairings: Ati=Yami & Shari\ Yugi & ?\ Seth & Kisara

Von Dyunica

Kapitel 10: Kapi 5 - Die Kämpfe in der Burg nehmen ihren lauf – Pegasus gegen ? - Das Leben geht weiter-neu

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ Einer betont etwas

«Text» Gedanken für sich

»Text« Gedanken Link zwischen Yami und Yugi

Yami=Atrano=Atemu=Ati, Sharina=Shari=Selena, Yugi=Yu, Seto=Seth, Joey=Joe, Tristan=Trist, Bakura=Kura

Bezeichnung bei denn Duel Monsterkarten oder auch im realem Yugioh Karten genannt.

ATK = Angriffspunkte

DEF = Verteidigungspunkte

LP= Lebenspunkte

5. Kapi

Die Kämpfe in der Burg nehmen ihren lauf – Pegasus gegen ? - Das Leben geht weiter

Am morgen wird Yugi erst gar nicht wach, bis Yami ihn unsanft aus dem Schlaf reißt, weil es an der Türe wie wild am klopfen ist. „Yami, verdammt noch mal. Steh auf und komm frühstücken!“ Ruft Bakura mehr als laut, da er mitbekommen hatte, das die beiden nicht wirklich geschlafen hatten. Als Bakura es leid ist, geht er einfach in das Zimmer der beiden. Wo Yami gähnend vor Bakura steht und meint nur total verschlafen. „Morgen Kura. Danke. Wir hätten beinah wirklich verschlafen!“ „Das habe ich gemerkt. Und was glaubste nach diesem Gespräch zwischen euch beiden?“ Fragt Bakura gleich mal. „Weiß nicht. Müssen einfach abwarten, was die Zeit mit sich

bringt.“ Spricht Yami gelassen. „Na toll. Also wie immer!“ Sagt Bakura nur noch stöhnend. Nickt Yami und überlässt jetzt Yugi das Feld, der endlich mal wach geworden ist. „Guten Morgen!“ Sagt da Yugi zu Ryou. „Morgen Yugi. Kommste frühstücken?“ „Ich komme. Einer der wenigen Tage, wo ich morgens Hunger habe!“ Lächelt er Ryou warm an. Daher gehen sie alle in denn Saal, wo sie gestern auch schon gegessen hatten. Dort treffen sie auch Joey, Tristan, Tea und die anderen. „Morgen!“ Nuschelt Yugi nach dem gähnen. „Schlecht geschlafen?“ Fragen Joey und Tristan wie aus einem Mund. „Nein, nur sehr spät eingeschlafen, da ich mein Deck noch etwas sortiert habe!“ Spricht Yugi gelassen. « Auch wenn ich jetzt gelogen habe, müssen sie nicht wissen, wie es mir wirklich geht! « Denkt Yugi zu sich. Wo Yami noch etwas döst, bis er erscheinen möchte.

Nach dem dann alle ihr Mahl beendet haben, gehen sie zur Arena, wo die Kämpfe stattfinden werden. So kann man Mai und Yami sich gegenüber stehen sehen. „Bereit. Dann soll der Kampf beginnen!“ Sagt nur noch Pegasus. Eröffnet Mai das Duell. Wobei man am Anfang genau merken kann, dass Yugi nicht ganz bei der Sache ist. Da er immer noch nicht, wirklich Yami traut. So versucht er im Moment Yami zu unterdrücken und selber zu spielen. Doch geht dies mehr als schief. Aus diesem Grunde schreitet Yami nach dem X-tem verlorenen Monster ein. » Yugi, lass uns zusammen Arbeiten. Nur so kommen wir weiter. So wie die Dinge jetzt stehen, verlieren wir und dann können wir KEINEN mehr retten. Und die anderen sind dem Artefakt ausgeliefert. Wie viele Menschen willst du Pegasus noch in die Klauen spielen! » Knurrt Yami plötzlich. » Keinen! Aber wie soll ich dir vertrauen! » Kontert Yugi. » Yugi, ich habe dir gesagt, dass ich in keinem Duell und kein Spiel, in der realen Welt Opfer bringe. Ich werde es einhalte! Dabei gab dein Opa dir denn Rat, du sollst die Macht des Puzzles vertrauen. » Spricht Yami noch mal sehr intensiv. » Na gut. Ich werde dir vertrauen! » Spricht Yugi zwar noch beunruhigt, aber dennoch nachgebend. So das plötzlich Yami da ist. Worüber Mai sich über die Stimme und Spielweise wundert, da sie plötzlich sehr hart und sehr ernst für sie ist. Dennoch kommen in diesem Duell Yami etwas zweifel, ob er wirklich alles auf eine Karte setzen kann. Spricht Yugi ihm Mut zu und meint noch. „Yami, ich vertraue dir und wir haben unsere Freunde, die immer bei uns sind. Genauso wie jetzt.“ Sieht an ihre Seite, meint er noch. „Schau, sie sind hier. Tristan, Joey, Ryou, Bakura und sogar Tea.“ Just als er Tea hört, knurrt er so drohend, dass sie sich wieder auflöst und Bakura stöhnt tief. Dennoch hat es das bewirkt, was es bewirken sollte. Das Yami wirklich auf diese eine Karte setzt. Und zieht mit einer sehr hohen mentalen Stärke die Zeremonie des schwarzen Lichts, die er auch sogleich spielt. Just werden die beiden Monster die er als Opferung darbietet angenommen und den Soldaten des schwarzen Lichts erscheint. Augenblicklich vernichtet er in diesem Moment denn Spieldrachen der Harpien. Und kann so das Duell für sich entscheidet. Weil Mai das zweite mal ihren Spieldrachen verloren hat, gibt sie auf! Weil sie ihre Harpien nicht sterben sehen wollte. So gewannen Yami und Yugi.

Danach müssen Joey und Bandit gegeneinander sich duellieren. Wo Bandit mit gezinkten Karten spielt, in dem er einfach die Karten heimlich austauscht. Was Yami nicht verborgen bleibt und Bandit beim zweiten mal eine heftige Lektion erteilt. In dem Yami plötzlich durch seine eigene Magie, die Karten im Ärmel von Bandit unsichtbar macht, damit Bandit seine eigenen Karten im Ärmel nicht mehr sehen kann. So dass er mit denn Karten spielen musste, die er wirklich bekam und nicht die

er sich erfudelte. Und als Pegasus auch noch das spürte, wie andere Magie hier am Werke ist, muss er schlucken. Denn das lässt ihn doch etwas zurück weichen. Aber wird sich nicht geschlagen geben. Aus diesem Grunde schaut er einfach diesem Duell zu. Wo Joey erfolgreich aus diesem Duell hervor geht.

Als nächstes sollten dann Joey und Yami sich duellieren. Wo Tea sich schon sorgen machte, da sie beiden Freunde sind. „Mach dir da mal keine Sorgen. Yami ist es gewohnt, gegen Freunde zu spielen. Ohne ihnen nachtragend zu sein, wenn sie gewinnen.“ Meint da Bakura nur. „Yami! Sei nett zu ihm. Sonst wird’s schwerer!“ Lacht Bakura zu Yami in alt Palästinisch. „Das bin ich doch immer.“ Grinst Yami in der selbe Sprache zurück. Wo Bakura nur etwas seltsam schaut, aber ansonsten nichts sagt. „So. Es ist so weit. Lass uns ein Ehrenhaftes Duell bestreiten. Und sehen, wer gegen Pegasus antreten wird.“ Meint Joey mehr als gelassen. „Ja, so wird es gemacht und bedenke, jeder Fehler, der hier auftritt, wird vom Gegner bestraft und das nicht nur ich, sondern später bei Pegasus genauso.“ Gibt Yami noch denn Tipp. Danach startet ein sehr hartes, aber auch ein sehr ausgeglichenes Duell. Wo Yami als Sieger hervor geht.

Nach diesen beiden Duellen haben die Duellanten einige Minuten, um Luft zu holen. Anschließend spielt Yami gegen Pegasus. Der seine Bedingungen nennt. „Wenn ich gewinne, bekomme ich die Seele von Yugi!“ Sagt er als erstes! „Wenn du gewinnst, bekommst du eine Menge Geld und dazu lass ich die Seelen, die ich gefangen nahm wieder frei. Hierbei noch eine sehr seltene Karte, die es nur einmal auf der Welt gibt.“ Sagt Pegasus danach noch, was der Sieger erwartet. „Hierbei darf der Gewinner sich als König der Spiele nennen! Na ist das nicht was! Da lohnt es sich richtig mit zu machen!“ Gibt er da noch hochmütig an!

„Gib nicht so an Pegasus.“ Fletscht Yami auf. „Verspreche es bei deinem Herzen, dass du die Gefangenen Seelen frei lässt, wenn ich dich besiege!“ Verlangt Yami. „Seltsame Art. Aber gut. Ich verspreche es bei meinem Herzen, wenn du gewinnst, lass ich die Seelen auf der Stelle frei. Ohne Wenn und Aber!“ Verspricht Pegasus sich wundernd. « Ach du Scheiße!! Wenn Pegasus hier nicht sein Versprechen hält. Will ich dem Moment nicht in seiner Haut stecken. Denn jetzt ist er dazu nicht nur verpflichtet, sondern er ist dazu erbarmungslos dran gebunden es zu machen. Sonst trifft ihn ein so heftiger Fluch, denn er niemals überleben wird! « Denkt Bakura tief schluckend. Als er hört, was Yami hier verlangt. Und das auch noch ohne mit einer Wimper zu zucken. „Solltest du dich gegen dein Versprechen entscheiden Pegasus, soll der Fluch der Wiederholung dich so lange treffen, bis du sie frei lässt.“ Droht Yami hier deutlich. » Was ist ein Fluch der Wiederholung? » Fragt Yugi deutlich. » Das willst du nicht wissen. Ich sage nur, der Film, täglich grüßt das Murmeltier. Oder wie der hieß, wo man immer wieder einen bestimmten Tag erlebt. Wird Pegasus dieses Duell immer wieder zu teil. Bis er die Seelen wirklich frei lässt! » Erklärt Yami dann am Ende doch! Wo Yugi erst sauer werden will, aber dann an dieser Sache, als er sich an den Film erinnert, nicht so schlimmes findet. Da man nur den einen Tag immer wieder erlebt. « Was ich Yugi verschwiegen habe ist, dass bei diesem Fluch weit aus mehr geht. Da man nicht nur einen bestimmten Tag immer wieder erlebt, sondern hier bei, wenn man das Versprechen was man aus dem Herzen mir gegenüber gab nicht einhält, verliert man nach und nach den Realitätssinn. Das kann so weit gehen, dass man später wirklich denkt, dass dies immer der nächste Tag wäre. Was bei dem Film ja nicht so war. Hierbei bekommt man bei immer mehr dieses einen Tag wiederholen Schmerzen und

Mangelercheinungen. Denn die Realität läuft hier immer weiter. So dass er diese Tage verliert und hierbei auch altert, in seiner eigenen Welt. Eigentlich schon fast ein Schattenreich. Aber auch nur fast! « Denkt Yami hier tief verborgen für sich.

So kann nach diesen deutlichen Versprechen -abgabe, das Duell beginnen, wo Pegasus immer wieder Yamis Gedanken ausspionieren will. Und plötzlich laut auf schreit. Da er Schmerzen hat, die er nicht mehr einordnen kann. Zusätzlich hat er schon einen Fluch am Hals. Denn er griff zum wiederholten mal Yami mit dem Auge an. Was hier nicht gedurft hätte. Aus diesem Grunde, bekam er mehr als nur etwas Schmerzen. Die er aber dann herunterzuschlucken versucht und weiter spielt. Aber das Duell nicht für sich entscheiden konnte. Da Yami besser war, als wie Pegasus. Auch als Pegasus es ins Schattenreich verlagerte, so verlor er das Duell und gab die Seelen frei, wie er versprochen hatte. Denn er konnte die Strafe fürs nicht einhalten in dem Moment lesen, als Yami das dachte. Und das Yami es erlaubte, bekam er gar nicht mit. Als die Seelen frei sind, kämpft Bakura noch um das Auge mit ihm und nimmt ihm das Auge einfach weg. Um das Auge an Shada, oder in der neuen Zeit mittlerweile Shadi genannt, zu geben. Der es erst mal wieder verwahren soll.

„Sag mal Yugi, wo sind die Seelen die du retten wolltest!“ Fragt Joey noch, wo die schwarze Kuppe verschwunden ist. „Ach du Schande. Schnell.“ Suchen sie die ganze Burg ab, bis zu dem Turmzimmer kommen, wo Pegasus sein ganz privaten Sachen hat. So auch ein Tagebuch, wo drin steht, wofür er die Artefakte haben wollte. » Das klappt nicht Yugi. Man kann keine verstorbenen Menschen wieder ins Leben mit denn Artefakten holen. Nur ihren Geist herrufen. Und selbst das ist sehr umstritten. Da es vielleicht von zehn mal, einmal wirklich klappt. Und das ist anders, als wie ich hier bin! » Spricht Yami das Thema kurz an, um zu erklären, dass es so nicht geht. Aber weiß, als sehr hoher und starker Drachmagier natürlich auch, dass es mit einem Magier UND die Artefakte geht. Aber nur ein Mensch OHNE Eigenmagie, keine Chance.

In dieser Zeit schauen sich die Freunde von Yugi sich noch mal sehr genau um, dabei entdeckt Tea einige weiße Karten. „Hier schaut mal. Die Karten sind weiß. Meint ihr, sie sind befreit?“ » Ja sie sind befreit Yugi! » Sagt Yami zu Yugi. „Also Yami sagt deutlich, dass sie befreit sind.“ Antwortet Yugi Tea, da er genau weiß, Yami wird dies unter keinen Umständen machen. „Dann lasst uns nach unten gehen und schauen, wo sie sind!“ Meint Joey. „Ja genau!“ Sagen die anderen ihm beipflichtend. Dabei gehen sie zum Eingang der Burg. Wo Krokai Yugi das Preisgeld gibt. Offiziell denn Titel König der Spiele. Hinzu bekommt Yugi die Karte Bande der Freundschaft. Wo Yugi denn Titel und auch die Karte nimmt. Denn Check mit dem Geld gibt er Joey, meint dabei noch. „Helfe deine Schwester. Damit sie wieder sehen kann.“ „Danke Yugi. Ich bin so froh!“ Nimmt Joey Yugi kurz im Arm. „Schon gut Joey. Nimm es, du brauchst das Geld!“ Sagt Yugi noch mal auf . Somit nimmt Joey das Geld und ist überglücklich, dass er seine Schwester jetzt helfen kann.

Danach gehen sie alle aus die Burg, wo sie Seto und Mokuba treffen. „Hey, Seth, nimmst du uns bitte mit. Damit wir diese Insel verlassen können?“ Fragt Bakura einfach dreist. „Oh man, Kura. Du nervst langsam!“ Murrts Seto auf, aber nickt. „Yugi, danke, dass ihr beiden Mokuba und mich gerettet habt.“ Sagt hier Seto dann doch mal dankend. „Keine Ursache.“ Sagt da Yugi. „Das nächste mal, kommst du erst zu mir, damit wir es gemeinsam anfassen können!“ Meckert plötzlich lautstark Yami in alt

Palästinisch mit seinem Priester. Damit ihn nicht bloßstellt, vor denn ganzen Leuten hier. Der hier total erschrocken einen Satz in die Höhe macht. Danach einfach nur noch sich verbeugt, meint leise in alt Palästinisch. „Verzeiht Hoheit, ich werde es nie wieder so machen. Sondern dich um Rat bitten!“ Nickt Yami beruhigt, aber fletscht noch mal sehr gefährlich auf. Erst danach verschwindet er wider ins Puzzle.

Wo Bakura die Chance wahrnimmt und mit Yugi spricht. „Yugi. Du weißt vom Pharao?“ Nickt Yugi. „Würdest du ihn freigeben. So das er ein eigenen Körper hat?“ Fragt hier Bakura weiter. Ist Yugi mehr als verwirrt und stellt die Gegenfrage. „Wie meinst du das?“ Erklärt Bakura auf die Frage von Yugi. „Yugi. Ich könnte durch sehr Hohe Magie Yami sein Körper wieder geben. Aber dafür musst du auch einverstanden sein. Dann kann man dies machen. Zudem er ja nicht weg wäre, sondern nur sein Körper hätte und so dich auch nicht mehr belasten würde.“ Überlegt Yugi erst. „Wenn das geht. Dann würde ich es machen. Aber wie soll das gehen? Ich mein, er ist doch ein Geist, so wie er mir sagte!“ Entscheidet sich Yugi dafür. Da er selber merkt, dass es nicht immer einfach ist mit Yami ein Körper zu teilen. Schon alleine was er zu sich nimmt. Igitt. „Das lass bitte meine Sorge sein.“ Nickt Bakura sehr zufrieden lächelnd darauf. Wo Yugi Bakura auch noch mal anlächelt und sie dabei schon alle im Helikopter sind. Der sie dahin fliegt, wo Yugi und Bakura es Seto sagen. Der da noch intensiv mit Bakura am reden ist. Aber in einer Sprache, die außer Yami keiner hier kann. Dabei denkt Yami zwar erleichtert, aber immer noch etwas besorgt. «Kura, du bist unmöglich, aber danke!» Kuscht sich bei diesen Gedanken ein. So dass er jetzt etwas schlafen kann. Da er wirklich die letzten paar Tage kaum genächtigt hatte. Just muss Bakura doch mal lächeln. « Dann erhole dich gut Yami. Du kannst es gebrauchen. «

So kommt es, dass sie nach einigen Stunden Yugis Opa aus dem Krankenhaus holen können und ihn dann mit nach Hause nehmen. Wo sie in Yugis Zimmer gehen und dort noch etwas über diese ganzen Duelle sprechen. Unter anderem auch, wie abgefahren einige Duelle doch waren. „Aber mal ganz ehrlich Leute, eigentlich gehört mir der Titel gar nicht. Dass wisst ihr. Der gehört Yami. Er hat die ganzen Duelle bei Pegasus bestritten und auch gewonnen. Also ist er derjenige, dem es gebührt, diesen Titel zu tragen.“ Meint dann doch mal Yugi. Als Joey immer wieder anerkennend darüber redet. » Das ist so nicht ganz richtig Yugi. Der Titel gehört uns beiden. Da wir auch gemeinsam mit ihm gekämpft haben. Zudem du selbst wo ich dich vor diesen Schattenreich gewarnt hatte, du dennoch weiter machtest. Und die entscheidende Karte gelegt hattest. So hast du denn Titel nicht weniger, als wie ich, dir erarbeitet Yugi! » Erklärt Yami ihn beruhigend. Nickt Yugi nur noch, denn darauf weiß er nichts mehr zusagen. So unterhält er sich noch über einige andere Interessante Sachen, bis die anderen auch langsam gehen müssen. Genau in diesem Moment macht Yugi sich für ins Bett bereit. Da sie morgen wieder in die Schule müssen.

Während Yugi endlich mal tief und fest wieder schlafen kann, übernimmt Yami denn Körper von Yugi, damit er endlich etwas erjagen kann. Da er merkt, dass er es besser wieder machen sollte. Hierbei aufpasst, dass er Yugi nicht weckt, sondern schlafen lässt. So kann man sehen, wie eine Mystische Person die Balkontüre öffnet, nach draußen geht und schon sich in die Drachengestalt wandelt. Was in Sekunden abgeschlossen ist. Sich in die Tiefe stürzt, mit denn Flügeln auffängt und schon in einigen Schlägen weit hoch oben im Himmelszelt ist. Richtung Meer, wo er sich einen

Wal sich fangen möchte. So kann man, wenn man überhaupt mit dem bloßen Auge etwas erkennen könnte. Einen Drachen eilig davon fliegen sehen, der im Meer gerade seine Beute sucht. Aber erst keine Ausmachen kann. Bis er endlich ein Orka ausmachen kann. Der schon sehr angeschlagen zu sein scheint. Vielleicht durch Walfänger. Aus diesem Grunde beobachtet er erst mal diesen Wal, und die Umgebung und wie er schon sich dachte. Keine paar Minuten später sieht er ein Schiff, was eins dieser Fänger sein könnte. Denn es wittert sehr heftig nach Lebertran. So nimmt er von diesem Wal Abstand diesen zu fangen. Als er eine zweite Flotte aufkreuzen sieht, die dieses Schiff mit verschiedenen Möglichkeiten Attackieren. Alle ohne Waffen. Sondern Stinkbomben, Farbbomben, Kleber, und anderen Bomben, die widerlich sind, aber nicht gefährlich. Dennoch effektiv erst mal das Schiff von seinem Fang hindern. Dazu kann er genau sehen, wie der Wal wegtauchen möchte. Aber ein anderes Schiff, von denen die Verhindern wollen, dass das Fangboot Beute macht, fangen sie ohne Gewalt und Verletzung diesen Wal. In dem sie ihn auf eine Platte treiben, danach diese Hochziehen. Und genau in diesem Moment sieht Atrano seine Chance, diese Beute doch noch zu bekommen. Er wandelt sich in einen Menschen, lässt sich ins Meer fallen, taucht auf und schwimmt wie ein Pfeil durch das Meer. Genau in dem Moment, wo der Wal auf der Platte liegt und sie denn Hochziehen wollen. Springt Yami auf die Plattform, legt sich unter dem Wal, da er gesehen hat, dass diese Plattform so gebaut ist, dass es wie eine Palette, Rillen hat, und diese nutzt er, damit ihm seine Beute nicht mehr entkommen kann. So beißt er sehr vorsichtig in seine Beute. Wo der Wal in Sekunden verstirbt und diese Leute wohl kein Glück mehr haben werden, diesen zu retten. Als wenn Yami sich seine Beute streitig machen lässt, die er sich ausgeschaut hat. Von wegen. In dieser Sekunde als er merkt, der Wal gibt sein widerstand auf, lässt er sich erst mal ins Meer wieder fallen. Und genau in dieser Sekunde können die Ärzte des Schiffs nur noch denn Tod dieses Wals verzeichnen. Aber wo durch, dass können sie nicht mehr sagen. Aus diesem Grunde senken sie die Platte wider ab. Damit sie diesen Kadaver ins Meer wieder befördern können. Da jede Hilfe hier zu spät kam. Genau als Yami dies sieht, schnappt er sich von unten als Drache diesen Wal und schleppt ihn weiter genug von denn Menschen weg. Danach dreht er sich mit dem Wal, so dass er einfach nur noch in die Luft steigen braucht.

Dies hat kein Mensch gesehen oder mitbekommen. Denn die den Wal retten wollten, gehen davon aus, dass das Jagdschiff, bzw. die Besatzung von diesem Schiff, die Verantwortung für denn Tod des Wals haben. Was ja hier eigentlich gar nicht richtig ist. Aber so entbrennt plötzlich eine sehr gefährliche Schlacht zwischen diese beiden Kapitäne. Weil jeder der beiden recht haben möchte. Wo das Jagdschiff sogar im Recht ist, da der denn Wal tötete ja nicht an Board des Schiffes war. So kommt es, dass das Meer an diesem Tag mehr als aufgewühlt ist. Da beide Seiten böse federn gelassen hatten. Während dessen Yami hingehet und einfach weiter Richtung Land fliegt. Dort seine Beute ablegt sich so lange dran labt, bis er satt ist. Anschließend geht er nach Yugi, um dort zu lernen. Da er sehr wohl weiß, dies alles werde ich noch alles brauchen, um in dieser Welt zu bestehen. So kann man ihn so lange lernen sehen, bis kurz vorm Wecker schellen. Da legt er diesen Körper nieder und schläft im Puzzle. Damit er seine Ruhe bekommt. Und alles was er gelernt hat auch zu verarbeiten. Hierbei merkt er aber auch sehr genau, dass Yugis Körper diese Belastung eines Wandlers immer noch nicht wirklich packt. So hofft er doch, irgendwann eine andere Lösung zu finden, aber da braucht er wie schon erklärt, einige Freunde und seine Maus. Wo er im Moment wirklich nur warten kann. Und Hoffen.

Just gerade eingeschlafen schellt der Wecker so nervend, dass Yugi aus seinem Schaf gerissen wird und diesen nervenden Wecker auf aus stellt. Sich eigentlich, wie man es schon mal gerne noch mal macht, wenn man nicht direkt aufstehen möchte, noch mal umdrehen. Doch verkneift er sich es. Da er genau weiß, mache ich dies, dann schlafe ich wieder ein und verpasse die Schule. Daher steht er auf, kaut auf das Kraut und geht ins Bad. Im Anschluss zieht er sich an, nimmt seine Schultasche und geht nach unten. Wo er seinem Opa ein Morgen wünscht. Etwas trinkt, nach dem er das Kraut sehr fein gemahlen hat und danach schlucken darf. Erst als er was getrunken hat, nimmt er sein Pausen essen mit und will zur Schule. Als er sich beim raus gehen zum Wohnzimmer dreht, wo sein Opa immer die Morgen Zeit drauf hat, um die Börsen und Markt Preise der Spiele erfahren kann, auf denn Fernseher schaut.

„Guten Morgen liebe Zuschauer und Zuschauerinnen. Wegen einer Eilmeldung, die uns gerade zugetragen wurde. Unterbrechen wir das jetzige Programm für einige Minuten. Wie man schon lange weiß, werden die Walfangboote und Schiffe immer wieder von einer Organisation Namens Sae Wildlike attackiert. So auch gestern Nachmittag. Wo einer der Flotten, der Walfangs ausgelaufen war, um einige Wale zu fangen. Doch kam es nicht dazu, da sie wie schon angedeutet, angegriffen wurden. Am Anfang wie immer Gewalt los. In dem man verschiedene Stink- und Farbbomben schmiss. Wo dann ein Orca doch noch am Harken kam, konnte dieser sich befreien, durch verschiedenen Dreh- und Vor- und Rückwärtsbewegungen. So dass der Harken sich irgendwie wieder löste. Sofort waren die Leute von der Sea Wildlike gewarnt und versuchten diesen Wal zu retten. So nahmen sie ihn auf ihre Rampe und wollten ihn gerade versorgen. Als genau in dem Moment, als er weiter aus dem Wasser kam. Das so weit, dass man es versorgen konnte, aber noch im Wasser war, aber nicht mehr abhauen konnte. Sah die Besatzung der Sea Wildlike noch, dass es eine nicht so schlimme Wunde war. So dass er auf jeden Fall weiter leben kann. Verstarb aus mysteriösen Gründen dieser Wal. Dies löste eine heftige Reaktion beider Kontrahenten aus. Das wurde so schlimm, dass im Nachhinein beide Schiffe sogar unter gingen. Zum Glück ist denn Beteiligten beider Schiffe nichts passiert während des Sinkens. Da der Kapitän der Sea Wildlike noch rechtzeitig ein Funkspruch absetzen konnte und sie alle von der Meerespolizei gerettet werden konnten. Was aber hier zu folge hat, dass alle Beteiligten beider Schiffe erst mal im Gewahrsam genommen wurden und am Land im Präsidium verhört. Wo wir gespannt sind, was sie dazu zu sagen haben. Dies war die Eilmeldung vom NBV und wünschen euch noch viel Vergnügen mit unserem weiterem Programm hier auf NBV.“

Just zieht Yugi eine Augenbraue hoch. „Sag mal Opa. Wie kann ein Wal, der noch am leben war, einfach so sterben, wenn es die Verletzung, wie sie hier sagten. Gar nicht Schuld waren?“ Verwundert schaut da Opa Salomon sein Enkel an. „Das kann ich dir auf Anhieb nicht sagen. Hier scheint es so zu sein, dass sie einfach nur ihre Radikalere Methoden Rechtfertigen wollten. Wir sollten einfach warten, was die Vernehmung der beiden Kapitänen ergibt und was die Mannschaften dazu zu berichten haben.“ Gibt Opa Salomon seinem Enkel denn Rat. Womit Yugi sich zu Frieden gibt und jetzt aber zur Schule hetzt. Weil er etwas spät dran ist. So kommt es, dass er gerade noch rechtzeitig da ist, dabei total aus der Puste zu sein scheint. „So spät heute Yugi?“ Fragt Joey ihn direkt. „Ja, ich habe die Nachrichten noch eben mir angehört.“ Antwortet er. „Welche Nachrichten? Die kommen doch erst immer genau um die Zeit,

wenn wir in der Schule sind.“ Kommt es prompt von Joey. „Nicht richtig Hündchen. Es kam heute eine Eilmeldung, die sehr Interessante war. Aber da denke ich, da steckt was anderes hinter. Was die Polizei so einfach nicht raus bekommen wird.“ Korrigiert Seto Joey. „Yugi. Sei so nett und hol Dornröschen aus seinem Schlaf!“ Kommt es darauf gleich in Hieratisch! Schluckt Yugi. „Das kann ich knicken. Der schläft wie ein Stein!“ Stöhnt Yugi Hieratisch.

» YAMI! » Schreit er so laut über Gedanken, dass dieser aus seinem Schlaf fährt. Ein sehr verstimmtes knurren von sich gibt. » Seto! » Sagt er schnell hinterher. So dass er nur noch merkt, dass Yami denn Körper wechselt und schon als Geist neben Yami steht. „Was!“ Faucht Yami in alt Palästinisch. „Guten Morgen. Hast du die Nachrichten mitbekommen?“ Stellt Seto nur die Frage. Verneint Yami nach dem verstimmten Morgen diese. Da er sie wirklich nicht mitbekam, und gähnt dabei sehr heftig. So gibt Seto das mal eben wieder, was in denn Nachrichten gesagt wurde. Wo selbst Joey und Tristan erstaunt sind. Da er dies in der Sprache die alle können sagt. „Warum musst du mich DAFÜR aus denn Schlaf reizen?“ Fragt Yami mehr als sauer in alt Palästinisch. „Ganz einfach Yami. Kann es sein, dass dieser Wal genau deine Beute war. Herr Atrano.“ Stellt Seto in alt Palästinisch die Gegenfrage. „Da ich mich nicht erinnern kann, dass DU dir einmal deine Beute wegschnappen liest. Weder von einem Rivalen deiner Art, noch von einer anderen Spezies!“ Spricht Seto hier sehr süffisant das mal in alt Palästinisch an. „Und wenn schon. Wal ist unsere Beute, nicht ihre. Und wenn die sich dafür so an die Köpfe bekommen, dass sie ihre Schiffe, die ich mit links hätte Lahmlegen können, so Zerschroten, dass sie sinken. Ist dies nicht mehr meine Sorge. MEIN Leben hängt von Wal ab! Nicht ihres!“ Motzt Yami hier sehr angepisst in alt Palästinisch. Zum einem weil er geweckt wurde, zum anderem weil er echt müde ist. „Yami, bitte lass diese Aktionen. Zudem ICH die Sea Wildlike finanziere, gehört die Flotte und Mannschaft zu mir. So halt dich aus deren Gebieten fern!“ Meckert etwas auf dem Schlips-getretten Seto in alt Palästinisch mit Yami. „Diese Walfangschiffe sind einer Seits unsere Feinde, aber wenn einer mal entwischt, haben wir es viel leichter, einen Wal zu bekommen. Also warum sollten wir uns diese Chance entgehen lassen. Zudem ich schon einige Male diesen Schiffen ihren Fang streitig machte. So diese vom Harken unterm Wasser befreite. Danach einfach abschleppt als Drache und außer weit-reiche ab in die Luft und an denn Strand mit meiner Beute und mir.“ Schmettert Yami hier hart Seto in alt Palästinisch entgegen. „Du machst was!“ Keucht Seto nicht auf seine Sprache achtend.

So dass alle um sie herum ihn verstehen können. „Sagte ich doch!“ Grinst Yami Seto an und spricht in alt Palästinisch. „Yami Atrano. Dies verbiete ich dir. Du kannst nicht einfach einem Jagdschiff, bewaffnet bis an die Zähne, ihre Beute streitig machen.“ Meckert Seto plötzlich laut in Palästinisch los. „Bist du Wahnsinnig!“ Schreit er noch viel lauter in Palästinisch. „Mag sein, dass sie bis an die Zähne bewaffnet sind. Aber gegen Magie sind sie nicht gefeit und wenn ich die Menschen dort Lähme und dann einfach denn Wal vom Harken nehme und weg-fliege. Und erst außer Sichtweite ihre Sinne und auch Bewegung wieder gebe. Wie wollen sie mich dann verletzen, geschweige denn bekommen?“ Kontert Yami Zähnefletschend in alt Palästinisch zurück. Bleibt Seto die Luft weg. So sauer und besorgt ist er um diesen leichtsinnigen Drachen. „YAMI!“ Poltert er los. Und hält dem Drachen eine Standpauke aller Hohepriester. Wo alle um Seto und Yami herum nur noch staunen können. Wie ruhig dieser Junge vor Seto stehen bleibt. Hierbei nicht mal einmal zusammen zuckt. „Ist

man endlich in der Ferne angekommen. Oder dauert dies noch etwas länger Seth.“ Poltert Yami Seto in alt Palästinisch entgegen. „YAMI!! Ich verlange, dass du dies unterlässt. Weil!“ Und spricht und meckert und schreit in alt Palästinisch weiter. Bis Yami es zu doof wird und nur noch ein Satz sagt. „Hohepriester Seth, ES REICHT!! Als Pharao muss ich mir dieses Betragen nicht bieten lassen. Sie dürfen sich entfernen!“ Spricht Yami sehr erhoben, mahnend in Hieratisch. In diesem Moment bleibt der Mund im wahrsten Sinne des Wortes Seto einfach stehen. Kein Wort mehr, kein Meckern mehr, kein Mucks. Außer in Hieratisch. „Eure Hoheit. Dies war noch nicht alles.“ Und entfernt sich. „Seth, dies war alles in dieser Hinsicht auf mein Jagen und Jagderfolg und Jagdtaktiken.“ Kontert Yami in Hieratisch. Wo Yugi sich mehr als wundert. Doch kann er dies nicht lange, da Yami einfach ins Puzzle geht, dort noch mal gefährlich knurrt. Dabei sich nur noch einrollt.

» Darf ich erfahren, worum es jetzt genau ging? » Fragt Yugi vorsichtig. Mit dem Ergebnis, dass Yami sich ausschweigt und schon längst im Land der Träume ist. So gibt Yugi auf und Joey nur noch. „Wau. Wer hätte gedacht, dass Kaiba mal so ausrasten könnte!“ „Das hätte ich auch nicht für möglich gehalten. Aber anscheinend haben die beiden sich nichts geschenkt. Und ist dann durch Yamis stoppen wohl nur zum ende gekommen. Sonst wären wir jetzt immer noch nicht in der Klasse. So hatten wir noch mal Glück im Unglück. Kein Nachsitzen!“ Meint Yugi hier noch. Und schon sind sie alle in der Klasse. Wo sie im Moment Mathe haben. Genau das Fach, was Yugi nicht mag und das Fach irgendwie ihn nicht. Da er die einzelnen Formeln einfach im Moment nicht mehr kapiert.

Als dann die Schule nach vielen Stunden endlich am ende ist, gehen die Freunde noch etwas nach Yugi, wo sie erst eben die Hausaufgaben machen. Danach spielen sie etwas Duell Monster. „Sag mal Yugi, konntest du schon raus bekommen, was zwischen Yami und Seto los war?“ Fragt hierbei ganz beiläufig Joey. „Nein, da schweigt Yami sich total aus. Genauso ist es mit Seto, da ich ihn in der Pause fragte, was ihn so verärgert hatte. So bekam ich auch von ihm keine Antwort. Nur eins. Ich hätte mich einfach raus zu halten!“ Antwortet Yugi hier mehr als resignierend. „Oh man, die könnten doch wenigstens etwas sagen, warum sie so ein Streit hatten!“ Stöhnt Joey auf. „Das war kein Streit, dass ist das einzige, was ich raus bekommen konnte. Da Bakura sagte, wenn die beiden sich streiten würden, dies anders ausgesehen hätte. Wo ich nicht wirklich von Überzeugt bin. Denn Yami sieht schon mal leicht etwas, was Menschlich ist anders.“ Spricht Yugi dieses Thema weiter. „Egal. Sag mal, kann es sein, dass Yami was gegen Tea hat?“ Fragt da plötzlich Tristan. Da Tea heute nicht hier ist. „Kein Ahnung, was zwischen den beiden ist, oder nicht ist. Ich weiß nur, dass Yami auf sie mehr als schlecht zu sprechen ist!“ Antwortet hier Yugi. „Etwas schlecht? Yugi bitte. Yami hat sie, wo wir vier Duell Monster waren, so sehr ermahnt, dass sie nicht mal mehr wusste, was sie sagen sollte?“ Gibt Tristan kund. „Wisst ihr was, fragt ihn doch selber, wenn er mal wieder aus dem Puzzle raus ist. Und lasst mich in ruhe. Ich weiß so gut wie nichts, was ist und was nicht ist. Yami ist seht schweigsam. Nur wenn er mal sehr entspannt ist, kann ich vielleicht durch seine Träume ein bisschen erfahren, aber dann hört es auch schon auf. Also fragt mich doch nicht dauernd aus!“ Faucht plötzlich Yugi genervt auf. Besonders weil sie Mathehausaufgaben haben und er nichts versteht.

Als dann endlich das am ende ist, gehen sie noch etwas durch die City, bis es abends

ist und sie wieder nach Hause müssen. Just macht sich Yugi für das Bett bereit und ist nach einigen Minuten auch schon im Land der Träume, was eine andere Person geschickt nutzt um weiter zu lernen. Bis er merkt, ich kann alles was Yugi durch genommen hat. « Und wie soll es jetzt weiter gehen. Ich kann nicht weiter machen, weil Yugi die nächste Klasse nicht hat. Und ich dieses ganze alles schon so weit ich konnte durch habe.« Denkt Yami stark nach, bis ihm eine Person einfällt, die ihm mehr als man denkt helfen kann. « Seth! « So wandelt Yami sich in sein Drachen und fliegt zur Villa. Dort landet er Mitten im Garten. Lässt ein Donnern los, was jeden aus dem Schlaf fahren lassen müsste. Auch ein Seth oder Seto Kaiba kann schlecht diesen Laut überhören, schreckt aus seinem mehr als tiefen Schlaf. Schaut auf die Uhr, denkt nur noch sauer. « Spinnt Atrano. Wir haben halb zwei des Nachts. Der kann was erleben! « „Seto was war das?“ Bekommt er verschlafen von seinem Bruder zu hören. Der mehr als nur etwas Angst bekommen hat. „Keine Angst Moki. Das war nur ein Scherz von irgendjemand, der ein Lautsprecher hier irgendwo wohl in der Nähe aufstellte und damit uns ärgern wollte. Gehe wieder ins Bett und versuch noch etwas zu schlafen.“ Spricht sanft Seto zu seinem Bruder. Da er wohl schlecht erzählen kann, wer da in Wirklichkeit hier so ein Lärm verursachte. „Seth, wach auf!“ Donnert Yami noch mal sehr laut. Da er es echt nicht verstehen kann, dass man ihn nicht mitbekommen haben soll. Daher verdoppelte er die Lautstärke spielend. So dass man es vielleicht bis zur Stadt hören konnte. « Verflucht Yami! « Denkt Seto, geht verstimmt sauer nach unten, schmettert die Türe auf. Steht Yami in seiner Drachengestalt vor ihm. „Guten Morgen. Sag mal, früher warste einfacher durch das zu wecken. Echt!“ Fletscht Yami beleidigt auf, dass er so lange warten musste. „Morgen!“ Murrte Seto darauf nur, ohne weiter auf Yamis schlechte Laune einzugehen. „Könntest du dein anderes Ich zeigen und zudem was willst du hier?“ Fragt Seto Yami verstimmt, wo sie alt Palästinisch sprechen. Just kommt Yami der Bitte nach und verwandelt sich in seine menschliche Form. „Können wir dies drinnen besprechen, oder möchtest du es hier vor der Türe besprochen haben. Was allerdings Zeit in Anspruch nimmt.“ Entgegnet Yami Seto. „Komm rein!“ Mault Seto nur noch. Wo er einem mehr als wohl etwas schlecht gelaunten Drachen rein bittet und direkt unten ins Wohnzimmer führt. Dort setzen sie sich hin. Obwohl Yami sich wieder in sein Drachen wandelt und es sich als diesen bequem macht.

„Seto, es tut mir leid, dich aus deinem doch sehr wenigen Schlaf gerissen zu haben.“ Entschuldigt sich Yami bei ihm. „Dennoch ist es wichtig und Yugi schläft, so dass ich sein Körper mir nehmen konnte. Daher komme ich um diese Nacht Barke zu dir.“ Will Seto genervt fragen, warum Yami herkam. Doch kommt er nicht dazu. „Meine bitte an dich ist es, das du mir hilfst, dass ich wenn ich ein eigenen Körper habe, dann auch auf eigene Klauen stehen kann. Gut ich könnte als Drache dies ohne weiteres. Das ist mir klar. Aber es fehlt an menschlichen Dingen wie, Schulischer Abschluss, Ausbildung, Weiterbildung und Co. Danach eine Arbeit. Da brauche ich Hilfe von dir. Warum fragst du dich sicher. Bakura steckte mir, dass mein Weibchen wieder erwacht ist und so muss ich für uns sorgen können. Und das so gut wie es nur geht. Damit wir uns auch mal was kaufen können und später auch eine Wohnung leisten oder Haus selber bauen können. Seto du kennst mich. Ich bin nicht der Drache, der in den Tag hineinleben kann. Ich würde umkommen vor Langeweile. Bitte sei so gut und helfe mir weiter. Schulisch bin ich eurer Klasse weit. Aber komme nicht weiter, da Yugi die nächsten zwei Klassen noch nicht besucht hat. So denke ich, kannst du mir noch am besten hierbei helfen!“ Endet Yami sehr direkt. Womit Seto nicht rechnete, und erst

mal einige Minuten braucht, bis er verstanden hat, was Yami meinte. Als er es endlich verstanden hat, räuspert er sich etwas. „Yami, dein Vorhaben in ehren. Aber wie willst du das machen, wenn Yugi und du ein Körper teilt.“ Fragt er erst mal. „Er geht Tags zur Schule, ich werde Nachts meine Aufgaben bewältigen. So einfach. So kommen wir uns auch nicht ins Gehege. Solange wir uns ein Körper teilen. Später ist klar, werde ich meine Sachen auch Tags über machen!“ Erklärt da Yami mehr als Schlicht. Als wenn dies doch das einfachste von Welt ist.

„Ok, ich werde dir helfen. Wenn du auch bereit bist, Model für mein neues Duell Monster Arena stehst. Deal. Dafür wirst du auch belohnt in Form von Geld.“ „Das ist ein Deal, womit ich wirklich leben kann. Also los. Fangen wir an!“ Spricht mehr als zu zuversichtlich Yami. „Ok. Als erstes werde ich dich in meine Firma bringen, wo wir auch einige Lehrer haben. Die dich testen werden, wie weit du bist. Und nach dem Test entscheiden wir, was du alles lernen kannst.“ Schlägt Seto vor und ruft seine besten Leute an. Das er sie dabei aus dem Bett schmeißt, ist ihm zwar klar aber auch schnuppe. Schließlich kann er auch nicht schlafen. Also warum sollten es andere können.

Daher zieht sich Seto an, anschließend fliegt Yami sehr schnell zu der Firma von Seto, da er davon überzeugt ist, dass er bei weitem schneller ist, als wenn sie gefahren wären. Was hier auch ganz klar stimmt. Denn in einigen Sekunden sind sie schon da. „Yami, wie schnell warst du jetzt?“ Fragt Seto misstrauisch. „Schneller als dein Jet vor einiger Zeit!“ Antwortet er! Just bekommt Seto doch noch Respekt vor Yami und weiß wohl, dass dieser sehr schnell sein kann. Yami in dieser Zeit leitet die Landung auf dem Dach der Firma vor, landet sauber auf seine Klauen. Lässt Seto absteigen und wandelt sich danach in seine menschlichen Form. Damit sie in ruhe ins Gebäude können, was sie auch machen. In dem Gebäude kommen einige Etagen tiefer ihm die drei Lehrer entgegen, fragen mehr als verstimmt, warum sie aus dem Bett gerissen wurden. So folgt die Antwort sofort. „Sie drei werden ab jetzt des Nachts Unterricht geben. Und zwar Yami werden sie unterrichten. Und auch testen wie weiter er ist. Dies soll die nächsten paar Stunden geschehen. Damit ich später entscheiden kann, was er alles erlernen kann und vielleicht welche Ausbildungen machen könnte.“ Wundern sich die drei Lehrer, aber machen das was gefordert wurde. Dies ohne ein weiteres Wort, da sie genau wissen, wie Seto sein kann, wenn man seinen Anweisungen nicht nach kommt.

Daher kann man Yami viele, viele Fragen beantworten sehen, bis Seto sich ein genaues Bild von dem was Yami kann machen kann. Und so die Sinnvollsten Bereiche für Yami finden. So entscheidet sich Seto dazu, Yami in dem Bereich PC eine Ausbildung machen zu lassen. Aus diesem Grunde fängt Yami's Ausbildung ab Morgennacht in den Bereichen von It und Systemtechniker, Plus Netzwerk Techniker! Dabei Soft und Hardware Techniker bis hin Programmierer und noch viel mehr an. So dass er später blind einen PC und Programme anwenden kann. Sogar wenn es sein muss, sie Programmieren. Was Yami zusagt und er sich an die Arbeit macht. Das jede Nacht die er hat. So ist es nicht verwunderlich, das Yami nach einer gewissen Zeitspanne diese Ausbildung viel ehr und schneller gemeistert hat, als es normalerweise der Fall ist. Da er viel zu Intensiv da dran gegangen ist. Auch Fremdsprachen machen ihm kein Ärger, die hat er im nu drauf. Besonders an Englisch hat er so seinen Spaß. Da sie für ihn mehr als nur etwas leicht ist. Hierbei Arabisch und

andere Sprachen mal eben einbezog und dies alles noch danach lernte. Hinzu hat Yami Schulisches Material auch keine wirklichen Probleme, wie Seto mehr als verwundert feststellen muss. Damit ihn weiter fördern möchte. Doch geht dies hier noch nicht, weil er mit Yugi zusammen ein Körper teilt und auch er schon durch die ganzen Fotos und anderen Sachen mit bekommen hat, dass Yugis Körper dies ehr weniger ab kann. Aber Yami hier nicht wirklich drauf Rücksicht nimmt, sondern seine Aufgaben mehr als ernst nimmt. So kann man Yami nur noch lernen sehen und seine Sachen machen sehen. Die ihm dabei auch noch sehr viel Spaß machen. Da sie ihm einen Sinn in seinem Leben wieder geben. Wovon Yugi nicht ein bisschen mitbekommen hat.

Wird von einem mehr als nervigen Wecker mal wieder aus seinem so schönen Schlaf gerissen und muss sich für die Schule bereit machen. Wo er Yugi heute ehr wenig Lust drauf hat. Da sie mal wider das verhasste Fach Mathe haben. Dennoch geht Yugi zur Schule und begrüßt dort seine Freunde. Bis er plötzlich ein leises Gähnen vernimmt und schon sieht, wie ein Drache sich etwas umlegt. Just lächelt er. » Guten Morgen. Hat dir dein Nacht Imbiss gemundet? » Fragt Yugi direkt Yami. Um vielleicht ihn dazu zu bekommen, dass er denn Matheunterricht für ihn übernimmt. Was aber Yami sofort wittert, sich noch mal denn Hals streckt, sich einigelt, knurrt leise und schon ist er wieder im Land der Träume. » Selbst Schuld Yami, wenn man so lange wach bleibt! » Kommentiert Yugi das knurren von Yami. Der es schon merkt. Schlafen ist nicht mehr. So steht er erst mal ganz gemütlich auf, streckt und reckt sich nach Drachenart, dabei gähnt er sehr genüsslich. Entscheidet sich dafür seine Schuppenpflege mal wieder zu betreiben. Wenn man schon nicht mehr schlafen darf.

Wo Yugi mehr als süß lächeln muss, da Yami einfach als Drache zu süß sein kann. Mit diesem breiten lächeln kommt er endlich bei seinen Freunden an. „Guten Morgen Yugi. Was lächelst du so?“ Wird er schon direkt von Tristan gefragt. „Guten Morgen, ich lächle, weil ein jemand wirklich süß sein kann, wenn er wach wird, bzw. habe ich ihn aus seinem Schlaf gerissen. Just wurde er erst mal mürrisch, aber dann richtig süß.“ Antwortet Yugi auf die Frage. „Nicht Zufällig Yami?“ Fragt da Tea. Wo Yugi auf Grund von dem Verhalten von Yami ehr keine Antwort gibt. » Ich bin nicht mürrisch, sondern nur sehr müde. Irgendwann brauch auch ich mein Schlaf. Denn ich mir nach der Schuppenpflege auch weiter holen werde. » Murrst Yami auf. » Yami du bist doch mürrisch, weil ich dich wohl versehentlich aus einen mehr als schönen Traum gerissen habe.« Kontert Yugi locker, aber auch das lachen wie Yami gerade aussieht bei der Schuppenpflege nicht mehr verkneifen kann. Versteht Yami das lachen von Yugi sehr miss und so kommt es wie es kommen muss. Yami wird echt sauer, erscheint plötzlich vor Tea und Tristan. „Willst du zurück in deinen Körper, dann Unterlass es meine Träume auszuspionieren. Das mache ich bei dir schließlich auch nicht!“ Meckert Yami plötzlich mehr als sauer Yugi in Hieratisch aus. Um im Anschluss noch ein mehr als dunkel tiefes knurren los zu lassen. Was Yugi total zusammen zucken ließ und mehr als zeigt, das er wohl ein Fehler machte. So beruhigend meint. »Yami, ich konnte nichts dafür. Du warst so entspannt und ich auch, das ich deinen Traum mitbekommen habe. Es tut mir leid. Ich hätte darüber nicht so leichtfertig mit umgehen dürfen. Verzeih mir bitte! » Fleht Yugi seine beiden letzten Sätzen, in der Hoffnung das Yami sich beruhigt und ihm verzeiht.

Wo Yami sich zwar beruhigt, aber Yugi nicht verzeiht, denn er lässt sich zwar wieder ins Puzzle gleiten, doch genau als er im Puzzle ist, schottet er sich so ab, dass er alles was Yugi macht, zwar noch mitbekommt, aber Yugi nichts mehr von ihm erfährt.

In dem Moment, als Yugi dies merkt, wird er sehr traurig. Das so sehr, dass es die anderen Freunde mitbekommen und Joey, der gerade zu ihnen gestoßen ist. „Was ist mit dir Yugi? Warum bist du so traurig?“ Direkt besorgt fragt. „Ich habe jemanden tief verletzt.“ Schnieft Yugi. „Ich wusste doch, was die Träume von ihm, ihm bedeuten. Und das er sehr wohl sich nach diese Zeit sehnt. Habe ich nicht aufgepasst und im falschen Moment gelacht. Da ich eigentlich über seine Putzaktion gelächelt hatte. Denn da sieht er immer sehr süß aus. Und er verstand es so, dass ich seine Träume wohl eher zum auslachen fand! Was hier nicht stimmt!“ Erklärt weinend sich Yugi. In der Hoffnung, dass Yami dies auch mitbekommt. Dem dies mehr als egal ist und weiter sich stur pflegt. „Yugi, ihr beiden lebt so dicht aneinander wie kein anderer Mensch es je könnte. Da ist es nicht unnormale das man denn anderen versehentlich verletzt. Warte einige Zeit und der Drache wird sich schon wieder beruhigen, da kannst du ihm die Situation noch mal ganz in ruhe erklären! Denn Nachtragend war er doch bis jetzt nicht.“ Spricht beruhigend Joey zu Yugi, während er ihn in dem Arm nimmt. „Davon wäre nicht so überzeugt Joey. Drachen können verdammt Nachtragend sein, wenn es um ihre Gefühle geht.“ Kontert Bakura hier mehr als deutlich. „Boar, halt deine Klappe. Das war echt zum falschen Zeit!“ Faucht hier Tristan Bakura an. „Werde ich garantiert nicht. Ihr seid doch noch sehr grün hinter denn Ohren, was Drachen angeht. Also sollte man das was ich sage ernst nehmen und nicht einfach ignorieren.“ Gibt Bakura hier sehr ernst kund. „Bakura!“ Schnauzt da Tea nur noch sauer. Die ihn auch nicht wirklich leiden kann. Da er überall wenn es um Yami geht, sein Senf dazu zu geben hat! „Nein, ich glaube Bakura wird recht haben. Ich habe Yami versehentlich zwar verletzt. Hierbei wusste ich genau, dass ich ihn verletzen würde. So hätte ich überlegen sollen, und nicht einfach so kopflos handeln. Zudem ich ihn ja nicht erst seid heute bei mir habe!“ Flüstert Yugi weinend die letzten Sätze nur noch.

Wo sie langsam in die Klasse ankommen und Seto Yugi sieht. So weiß er, dass da was war, was Yugi wohl eher hätte lassen sollen. Da wird er sich in der Nacht noch mal mit Yami unterhalten. Nach dem Yami jagen war. Denn er weiß, dass er heute Nacht später kommt. Wegen dem Wal. So sitzt Yugi heute eher die Stunden ab, versucht hier und da ans Puzzle zu kommen um mit Yami zu sprechen. Doch jede Berührung endet damit, dass er schmerzen in Form eines Schlages bekommt. Als wenn er in eine Steckdose sein Finger hält. Aus diesem Grunde, gibt er erst mal auf, als er merkt, es hat kein Sinn.

So vergeht der Tag und der Abend bricht an. Wo Yugi sich eher hinlegt als wie sonst. Was Yami sehr gelegen kommt. Denn er konnte alles was Yugi macht noch mitbekommen, aber Yugi bekommt Yami nicht mehr mit. Einzige was ist, Yugi weiß, dass Yami da ist, aber was der macht, weiß er nicht mehr. So wartet Yami geduldig, bis Yugi schläft, übernimmt er denn Körper von Yugi und schon ist Yami in der Luft und jagen. Nach einer erfolgreichen Jagd, will er sich an dem Fleisch des Tieres laben. Als genau in diesem Moment Yugi als Geist hervorkommt und leise sagt. „Lass es dir schmecken Yami.“ Um zu schauen, wie der Drache reagiert. So muss er feststellen, dass Yami ihn gekonnt ignoriert und einfach sein Vorhaben umsetzt. Nämlich fressen. „Es tut mir leid Yami. Ich hatte nicht über deine Träume gelacht, sondern in dem Moment sahst du einfach nur süß aus, wo du deine Schuppenpflege betrieben hast. Da kann man nicht denken, dass du auch gefährlich sein kannst. Du sahst einfach nur putzig in diesem Moment aus und das hat mich fast direkt nach meinem Satz lächeln

lassen. Verzeih mir, es war falsch. Besonders, da ich weiß, wie viel dir diese Träume bedeuten und wie sehr du dich nach ihr sehnst!" Endet Yugi seine Entschuldigung, danach wieder gehen möchte. Ohne drauf zu achten, wie Yami drauf reagiert. Der sein Fleischbrocken runter schluckt. „Du hast nicht über meine Träume gelacht?" Fragt Yami sehr gut zugehört zu haben. Zudem er die Worte bei Joey ja schon vernommen hatte. „Nein hatte ich nicht. Es war nur so. Du sahst so süß bei deiner Schuppenpflege aus. Und das hat mich lächeln, einige Sekunden später lachen lassen. Da es doch lustig aussieht, wie du dich verrenkst nur um an dein Rücken zu kommen." Schaut Yugi Yami ehrlich an. Der etwas sein Kopf schief hat, hierbei Yugi sehr eindringlich anschaut. Wo er die Wahrheit sehen kann. „Ich nehme deine Entschuldigung an." Nach einigen Minuten des Schauens sagt. Sein Kopf dabei auf Yugis Schulter so weit er es bei diesem Geist sehen kann, wie weit er runter gehen muss, um denn ablegen zu können. Schließt hierbei einige Sekunden die Augen. Öffnet diese wieder und speist weiter. Da er weiß, ich muss einige Zeit später zur Arbeit.

In dieser Zeit beobachtet Yugi diesen Majestätischen Drachen genau, wo er sehen kann, wie erhaben er aussieht und dabei auch noch so erhaben. Das man sofort sehen kann, der lässt sich auf keinen Fall fangen und als Haustier irgendwo halten. Und schon gar nicht zu etwas zwingen, was er nicht will. So muss er sich eingestehen, dass es wirklich ein sehr mächtiger Drache dazu zu sein scheint. Da man es wirklich sehr gut sehen kann, anhand wie er hier steht und seine Kiefer in das sehr feste Fleisch rein haut und für ihn Yugi sehr große Stücke raus reißt, wo drei Leute locker von Satt werden könnte. Er dieses einige Male nur drauf kaut und schon runter schluckt und das im ganzen. Just wird es Yugi ganz anders, wenn er sieht, wie leicht Yami das macht. Ohne viel Aufwand und Schwierigkeit. „Was denkst du gerade Yugi?" Fragt Yami, da ihm es nicht entgangen ist, dass Yugi etwas nervös geworden ist. „Ich nichts besonderes. Ich fragte mich nur gerade, wie ich es schaffe, dich in mir beherbergen zu können." Weicht Yugi seinen Wahren Gedanken geschickt aus. „Lüge nicht. Dies merke ich sofort Yugi." Sagt Yami hier mehr als direkt. „Es ist so, ich hatte dies schon einige mal schon drüber nachgedacht. Aber auch, wie erhaben du doch bist. So wie du hier vor dem nicht gerade kleinen Wal stehst." Gibt Yugi etwas nach. Womit Yami sich dann doch zufrieden gibt. „Ich würde vorschlagen, du schläfst noch etwas, damit du für Morgen früh ausgeschlafen bist. Da du doch eine Mathearbeit da hast!" Spricht Yami jetzt mal. „Na toll. Das du ausgerechnet mich daran erinnern musst. Na super. Nacht!" Murrte Yugi etwas beleidigt. Legt sich hin, so dass Yami endlich zur Arbeit kann und dort arbeitet, bis Yugi aus den Federn muss.

Genau in diesem Moment liegt der Körper im Bett und Yugi erwacht im Bett von sich, wo der blöder Wecker wie jeden Morgen laut klar macht, dass die Nacht wieder vorbei ist. Just mault Yugi vor sich hin, will sogar ausnahmsweise denn Wecker vor die Wand schmettern. Wo er sich es aber noch mal überlegt und diesen einfach etwas brutaler aus macht, aufsteht, sich für die Schule bereit macht und schon in der Schule ist. „Hey Yugi, weiste was ich gestern beim Aufräumen meines Zimmer fand?" Fragt Joey Yugi helllauf-begeistert. „Hey Joey. Nein, aber du wirst es mir sicher verraten." Antwortet Yugi Joey sehr interessiert. „Mein alten Game Boy! Und dazu das Spiel Pokemanje. Was meinst du, sollen wir heute Nachmittag eine Runde Zocken?" Fragt Joey hier sehr begeistert. „Uff, das ist lange her, wo es diese Spiele gab. Aber gerne können wir eine Runde heute bei mir Zocken." Entgegnet Yugi total Joey entgeistert. „Wo habe ich nur denn hingelegt?" Stellt Yugi hier die Frage laut. „Das können wir dann sehen!" Lässt

Joey sich die Freude auf eine Runde Zocken der ältesten Spiele nicht mehr nehmen. Just können sie daher es auch nicht erwarten, bis die Schule aus ist. Was seine Zeit in Anspruch nimmt und sie heil froh sind, dass es Wochenende ist.

So gehen sie nach der Schule zu Yugi, der mal eben sein Zimmer auf dem Kopf stellt, nur um diesen Game Boy zu finden. Als er es endlich in der Hinteren Ecke gemeistert bekommen hat, räumt er schnell alles wieder an Ort und Stelle und sie fangen an, dieses Spiel zu spielen. Das Stunden lange, da sie denn Game Boy nicht über Batterie laufen lassen, sondern über Stromkabel, was auch geht. Dabei haben sie die Game Boy mit einander verbunden. „Yugi Abendbrot!“ Ruft Salomon hoch. „Wir kommen gleich Opa!“ Ruft Yugi zurück. Wo sie schon nicht mehr weit von der City Lavavidiora Town entfernt sind. Gehen sie dennoch erst eben zu Abend essen, danach spielen sie weiter.

Just als es zu spät wird, als dass sie noch laut hören könnten, aber dennoch die Musik weiter hören wollen, da es einfach das Spielfeeling noch mehr erhöht, holt Yugi zwei mal Kopfhörer hervor und schon kann man auch die Musik normal laut weiter hören. Wo sie gerade in der City Lavavidiora Town sind. Genau in diesem Moment hört auch Yami diese Musik durch ihre Verbindung, auch wenn er am schlafen ist. Spürt er plötzlich ein mehr als seltsames Gefühl. Hierbei sieht er plötzlich ein Geist, der in Englisch ihm sagt, er solle doch verschwinden und aus dieser Stadt verschwinden. « Geht´s noch!! Was ist denn jetzt los?« Denkt da Yami noch. Als er dieses Ding vor seinen Augen hat. Ein Wesen, was durchsichtig ist und hierbei wie ein Geist aus sieht. Oben der Kopf ehr wie eine Birne, dann wie ein langes Lacken nach unten. Just als er es genauer unter die Lupe nehmen möchte und seine Magie steigern, bekommt er höllische Kopfschmerzen, seine Sicht verschwimmt und er verliert langsam sein Bewusstsein.

Yugi der von diesem nichts mitbekommt, spielt munter in dieser Stadt wie es sein muss fast drei Stunden weiter. Erst da kann er aus dieser Stadt wieder raus und hat alle Aufgaben in dieser erst mal erledigt. Wo er selber sehr froh ist, diese Musik nicht mehr hören zu müssen. „Die Musik ist hier aber nicht gerade freundlich gemacht. Irgendwie macht mir diese Musik ehr Angst. Als das sie wirklich toll ist!“ Kommentiert Joey diese. „Da gebe ich dir echt recht. Die ist wirklich scheußlich. Auf die kann man wirklich verzichten. Also wenn wir da später wieder sind, mache ich die aus. Die ist mir zu Melancholisch!“ Gibt Yugi seinem Freund recht.

Yami in dieser Zeit kommt langsam seid die Musik nicht mehr ist, benommen und orientierungslos zu sich. Dabei hat er immer noch diese Kopfschmerzen, die er sich in keinster weise wirklich erklären kann, woher diese denn überhaupt kommen. So bleibt er einfach ermattet und sehr stark neben sich liegen und versucht zu schlafen. Wo er auch merkt, dass seine Magie auch noch nicht wieder da ist, wie sie sein sollte. Aus diesem Grunde bekommt er totale Angst, dass dies vielleicht eine Nebenwirkung des Seelischen Zustandes sein könnte. Aus diesem Grunde wird er sich wohl mal mit Seto und Bakura später wenn Yugi mal irgendwann ins Bett geht austauschen. Denn das macht ihm eindeutig Angst.

Yugi der immer noch nicht mitbekommen hat, dass es Yami elend geht, spielt bis zum anderen Tag einfach das Spiel weiter. Aber stellt in dieser Stadt, wenn sie dort sind, die Musik aus, wenn sie diese auf Kopfhörer haben. Nur wenn sie die so hören, lassen

sie diese an, da sie dann nicht so Angst einflößend wirkt. Wo Yami es immer schlechter bei geht. Denn sein hoch empfindliches Gehör hört da irgendetwas dennoch raus, was bei ihm seine Physische und Psychische Verfassung nicht gerade wohl tut.

Er zwar nicht mehr Umkippte, aber dennoch ihm es nicht gut geht, er unruhig ist, sich hier und da anfängt, an denn Klauen zu knabbern und zusätzlich unruhig umherläuft. Als wenn er jeden Moment durch dreht. Dies geht noch so lange, bis Yugi endlich wieder aus dem Ort ist und die Musik anders anhört und Yami sich dadurch wieder beruhigt. Und Sicherheit-halber abschottet. Da er Yugi es nicht zeigen möchte, wie schlecht es ihm im Moment geht. Wobei er sich nicht mal erklären kann, wo das so plötzlich herkam. Daher beruhigt er sich erst mal wieder, legt sich hin und ruht sich aus.

Als dann endlich Yugi schläft, übernimmt Yami denn Körper von Yugi und durchsucht leise das Zimmer von Yugi, nach dem, was sich nach dem anhörte, was ihn dermaßen aus die Ruhe brachte. Doch findet, er nichts, was dazu passen könnte. So muss er erst mal aufgeben und geht lieber Jagen, um sich bei weitem zu beruhigen. Was eindeutig hilft und Yami nach der jagt bei weitem besser geht. Das er sich hinlegt und weiter schlafen kann. Ohne weitere Ruhestörungen, da er sich weit von Yugi abgeschottet hat. Damit dies nicht noch mal geschehen kann.

Yugi ist inzwischen aufgewacht und schaut sich in sein Zimmer um, wo er sieht, das Yami wohl irgendetwas gesucht haben muss. Doch findet er dies nicht. Geschweige denn, versteht er auch nicht, was Yami gesucht haben könnte. Daher nimmt er sich einige Zeit später davon nichts an und Zockt am Morgen mit Joey weiter, der Nebenan bei Yugi geschlafen hatte. So kann man die beiden noch bis zum Abend spielen sehen. „Yugi, morgen ist Schule, also macht langsam Feierabend.“ Mahnt gegen zweiundzwanzig Uhr Salomon seinen Enkel, der auch schon das Spiel beendet und Joey verabschiedet. Dabei wieder dieses Kraut kaut. Was er ja so sehr hasst.

Yami der mitbekommen hat, dass Yugi endlich am schlafen ist, geht noch mal Jagen, danach fliegt er zu Seto, um mit ihm über die Sache am Wochenende zu sprechen, doch auch er kann sich nicht erklären, woher das kommen mag. Daher belassen sie beide es erst mal, aber werden es weiter im Auge behalten. Da dies wirklich nicht gut ist. Hierbei geht Yami weiter Arbeiten und legt sich wie jeden Morgen danach schlafen. So vergeht einige Tage nichts, bis am Wochenende Yami wieder Jagen geht und Yugi wach wird und sich bei Yami beistellt. „Sag mal Yami. Wie kann man ein Spiel besser spielen?“ Fragt da plötzlich Yugi Yami. „In wie fern besser spielen?“ Fragt Yami. Da die Frage von Yugi ihm als Programmierer zu weitläufig ist! „Ich habe ein altes Spiel mit Joey vorletztes Wochenende gezockt, und musste leider feststellen, dass ich gar nicht mehr gut drin bin, diese Pokes zu fangen, geschweige denn, diese dann im Ball zu behalten.“ Erklärt er sein Problem. „Kann man die Bälle verstärken? Oder bessere besorgen?“ Fragt Yami. Nickt Yugi. „Ja, aber dies ist nicht so einfach. In einer der Pokes Monsterklinik kann man einige kaufen. Aber auch in diese Poklist Läden kann sich diese besorgen. Aber ich bekomme auf Grund meines Rangs immer noch nur die Einfachen. Selbst das Hochriffeln durch Arenen hat nur wenig Erfolg bei mir gehabt. Und so langsam weiß ich nicht mehr weiter.“ Spricht Yugi betrübt es aus. Wo Yami ein Stück Fleisch sich kleiner Macht und danach kaut, dabei sagt. „Sag mal, ist dir schon

mal in den Sinn gekommen, dass man vielleicht um höher zu kommen, bestimmte Pokes braucht. Nur so gefragt.“ Schluckt dabei sein Fleisch runter. Beißt genüsslich sich das nächste raus. „Daran habe ich gar nicht gedacht gehabt. Natürlich. Ich bin Ashlax, der hatte immer Pikatschi.“ Erinnert sich Yugi. „Ich dussel!“ Stöhnt Yugi auf. „Danke Yami. Ohne dich wäre ich da nie drauf gekommen. Stimmt ja, laut Film damals hatte jeder Kämpfer ein bestimmtes Pokes, was er am meisten Trainierte und sein Freund war. Und bei ihm war es dieses Donner Pokes Pikatschi! Na toll. Und ich nahm zu Anfang Glumano. Sehr klasse gemacht Yugi!“ Meckert er etwas mit sich selber. „Beruhige dich wieder, es muss doch irgendwo dieses Pokes geben, um es zu fangen.“ Versucht Yami während seinem Fressen Yugi zu beruhigen. „Du hast gut sprechen. So einfach ist das nicht. Die Edition, die Joey und ich Spielen, gibt es nur zwei mal die Chance, es zu bekommen, und beide male habe ich sie versäumt!“ Murrst Yugi noch mehr. „Und ich wette, es gibt noch eine weitere. Denn sonst würde doch denn Spielern der Spaß an der Sache aus gehen und keine weiteren Spiele der Serie kaufen. Also?“ Hält Yami dagegen. Was Yugi staunen lässt, aber dann lieber sich wieder seinem Problem annimmt. „Dann sag mir wie und wo. Du schlaumeier!“ Mault Yugi nur noch. Da ihm wirklich kein Ort einfällt. „Ich kenne das Spiel gar nicht und wüsste daher auch nicht wo man suchen sollte. Und wenn ich du wäre, würde ich mit meinem Charakter zum Anfang gehen und noch mal alles ablaufen und suchen. Denn irgendwo MUSS dieses Vieh es geben!“ Bemüht sich Yami hier mal. „Na schön. Dann werde ich heute Nachmittag noch mal alles abgehen. Mal schauen was dies bringt.“ Stöhnt resignierend Yugi nur noch. „Wir sollten langsam zurück fliegen. Der Morgen graut und du musst zur Schule!“ Meint plötzlich Yami, nach dem er in denn Himmel schaut.

Wo Yami dabei nicht wohl ist. Er meint Gewitter aufkommen zu spüren. „Sag mal Yugi. Haben die Nachrichten gestern Abend etwas von Gewittert gesprochen in der Nacht?“ Fragt Yami besorgt. Nickt Yugi nur. Just knurrt Yami auf. „Feuer noch mal!“ Knurrt er nur noch sauer. „Steig bitte auf meinen Rücken, oder gehe ins Puzzle, ich werde jetzt abheben!“ Warnt Yami Yugi vor. Damit dieser gewarnt ist. Yugi erst etwas verwundert ist, aber dann sich entscheidet auf Yamis Rücken als Geist zu steigen. Genau in dem Moment als Yugi sitzt, breitet Yami seine Drachenschwinge aus, setzt an und hebt mit Leichtigkeit sehr schnell ab und ist auch schon in der Luft. Wo er sein Tempo immer wieder erhöht. Just spürt er genau, wie Yugis Körper damit gar nicht wirklich klar kommt und anfängt zu streiken. So gleicht er es mit Magie aus. Damit sie sicher bei Salomon ankommen. Aber er auch sehr schnell begreift, dieser Körper wird nicht ewig dieses Tempo was er vorlegt aushalten. Daher verlangsamt er genau in dem Moment, als er die Stadt sieht. In dieser Zeit Fragt Yugi sehr verwundert. „Woher weißt du das alles so genau Yami?“ „Ich merke es, an dem wie sich die Temperaturen verändern und auch anhand des Himmels. Die Sterne und auch der Mond verraten es mir, wie spät wir es haben. Aber da heute Nacht das Himmelszelt immer wieder mit schweren schwarzen Wolken bedeckt wird, kann man sehr genau davon ausgehen, dass es ein heftiges Unwetter geben wird. Zudem ich es als Tier genau spüre, wenn ein Unwetter naht. Daher sollten wir schnell bei deinem Opa sein, bevor es anfängt. Denn heute Nacht habe ich das Gefühl, dass dieser nicht zu meinen Besten gehören werden.“ Antwortet Yami.

Womit er nicht ganz unrecht hat. Genau als er mitten in der Stadt ist, ziehen schon die ersten Blitze über seine Schwinge. Was ihm mehr als sorgen macht und er landet. Denn jetzt will er nicht mehr fliegen. Das würde selbst er, nicht überleben, wenn ein

Blitz ihn treffen würde. So läuft er jetzt durch das Gewitter. « Misst. Was ist nur los mit mir, dass ich das Unwetter erst so spät erkannt habe. Sonst bin ich immer sehr schnell bei so was dabei! » Meckert Yami über sich selber. Während er weiter durch den Regen rennt und endlich nach endloser für ihn gefühlter Zeit bei Opa Salomon ist. Just geht er schnell rein, zieht die Nassen Sachen aus und Duscht. Wo er sich dann doch keine Sorgen mehr darum macht und dies auf das Fressen des Wals schiebt, denn da hat er schon mal ein Unwetter einfach nicht mitbekommen gehabt, was nahte. Aus diesem Grunde duscht er friedlich, sich nicht mehr Ärgernd weiter, bis der Körper wieder warm ist. Erst im Anschluss diesem legt er denn mehr als erschöpften Körper ins Bett und schläft tief und fest ein.

Am Morgen geht wie jeden Morgen Yugi ganz normal zur Schule. Wo er diesmal einen mehr als schrecken bekommt. Da die Schule einiges vom Unwetter wohl abbekommen hat. « Haben wir jetzt noch Schule, oder nicht? » Fragt er sich daher sehr verwundert. „Hey Yugi. Auch ausgeschlafen?“ Wird er mitten in seinen Gedanken von Tristan gefragt, der so verhindern wollte, dass Yugi in ihm rein läuft. So aus den Gedanken gerissen, sieht Yugi Tristan und seine anderen Freunde an. „Hey ihr. Huch Joey, wieder verschlafen?“ Fragt er lieber, als auf Tristans Frage einzugehen. „Hallo ihr. Ja leider. Und du? Du siehst hier auch nicht gerade wach aus.“ Antwortet Joey Yugi. „Kein Wunder, wenn man durch so ein Unwetter geweckt wird.“ Murrst Yugi nur noch. » Geweckt? Wohl ehr rein geraten! » Schnappt Yami sauer auf. Hatschie! » Misst, das auch noch. Das kann nur noch besser werden! » Murrst Yami auf. Der sich wohl eine Erkältung zugezogen hat. „Oh weh, Erkältet?“ Feixt Yugi hier noch. „Yugi, ich würde vorsichtig sein, wenn Yami wirklich als Drachen erkältet ist. Dann liegst du ab Morgen nur noch im Bett und das die nächsten paar Tagen. Da Drachen sehr empfindlich dann sind, was Wärme und Kälte angeht. Da sie extremer dann frieren, oder extremer schwitzen, als wie wir Menschen. Also stell dich drauf ein, dass dein Fieber höher ist, als wie du es sonst gewohnt bist, aber nicht sterben wirst.“ Erklärt Bakura sehr ernst. „Na super!“ Stöhnt Yugi. „Yami ist Krank!“ Keucht Sharina auf. Just rennt sie nach Hause, dort bereitet sie sofort einen Trank vor und rennt danach wieder zur Schule.

Wo die anderen schon Unterricht haben. „Wo ist Sharina?“ Fragt der Lehrer noch. Doch keiner antwortet. Bis auf einmal Yami hervor kommt. Hatschi überlaut verlauten lässt. Danach nur noch mit den Zähnen klappernd wie Ästenlaub am sagen ist. „Sie ist.“ Klapper klapper. „Bei sich zuhause und.“ Hatschuuuh. „Bereitet für mich einen Erkältungstrank sehr wahrscheinlich zu und.“ Hustet mehr als laut, wo es einige Zeit dauert bis dies sein Ende findet. „Wird wohl in einiger Zeit wieder hier.“ Klapper klapper, Hatschie, Hust. „Wieder hier sein.“ Beendet Seto den Satz von Yami. Und legt dem armen Kranken Drachen seine Jacke über die Schultern. Just kann Yami noch ein „Danke!“ Von sich geben, bevor er nur noch am Husten und Niesen ist. Das fast gleichzeitig. « Sharina beeil dich bitte. Es wird unerträglich für mich. » Denkt er noch. Wo aber die Tür aufgeschlagen wird und Sharina mit einer vier Literflasche Trank in die Klasse kommt. „Sharina setzen und Eintrag ins Klassenbuch, wegen unerlaubten verlassen des Schulgeländes.“ „Halten sie die Luft an!“ Faucht Sharina. Als sie sieht, wie schlecht es Yami geht. „Wandle dich bitte.“ Bittet Sharina in Palästinisch ihren Yami. Doch weigert er sich, wegen der Klasse. Daher gehen beide vor die Tür und dort wandelt er sich, bekommt danach die Medizin von seiner Maus. Wo er wirklich lange braucht für diese paar Liter, die Drachen normalerweise in einem Schluck weggezogen haben. Aber hier durch das Niesen und Husten immer wieder stoppen

muss. Aber als er diesen intus hat, legt er sich nur noch ins Puzzle und versucht zu schlafen. Dabei hat er viele Decken, einen Stein, der am Feuer heiß gemacht wurde und noch einige Wärme Quellen bei sich, nur damit ihm es warm wird. Wo Yugi der Leidtragende bei ist, denn ihm ist nicht kalt, sondern unerträglich warm. Da die Wärmequellen einfach zu viele sind. „Einige weniger, wäre nicht schlecht.“ Murrte er vor sich hin und würde sich am liebsten einiges an Kleider ausziehen. Doch raten sowohl Seto, Sharina als auch Bakura ihn davon ab. Denn gerade jetzt ist wärme wichtig. „Yugi, egal wie Warm die im Moment ist, du musst so bleiben, sonst wird Yami nicht mehr warm. Dann fällt er in einen Art Winterschlaf und diesen würde er in seinem Zustand auch als Geist nicht verkraften. Also angezogen bleiben! Schön brav heute Abend Banden, nicht Duschen!“ Gibt Sharina ihm auf. Wo Yugi nur noch stöhnend meint. „Ich armer Mensch mit einem Geist inne.“ Just meint Sharina. „Na danke, es ist nicht irgendein Geist, sondern ein sehr mächtiges Wesen. Also schön vorsichtig. Und ich kann auch Magie, also überlege was du sagst!“ Warnt sie ihn hier an. Wo er nichts mehr zu sagen kann. Und lieber seine Klappe hält.

So vergeht eine mehr als harte Woche für Yugi und wie Bakura schon sagte, er wird sich wohl ins Bett legen müssen. Was er aber nicht machte, sondern weiter zur Schule ging, was ihm aber nicht bekam. Zum einem, dass vier Tage er aus sah, als wenn er jeden Moment erfriert, und somit an der Heizung vom Lehrer aus sich setzen musste, die dabei auch noch höchste Stufe war, und so Yugi es richtig einheizte. Und dann noch mal vier Tage es so warm es ihm war, dass die Lehrer ihn ans Fenster sicherheitshalber setzten, damit er kein Kreislaufkollaps bekam. Zusätzlich sein Opa ihn dazu verdonnerte, wo ihm so kalt war, drei Decken zu nehmen, plus Heizung. Als ihm dann so warm war, musste er vier bis fünf Liter trinken. Damit er nicht zusammen brach. Zusätzlich musste Yami immer wieder für die Tränke aus dem Puzzle, wo Yugi da schon vier Liter auf einmal bekam, die er gar nicht verkraftete. Aber dennoch drin hatte. Dann kam die schlimmste Zeit fand Yugi, denn da spinnte sein Körper noch mehr. Erst heiß, halbe Stunde später kalt, dann wieder am glühen, so dass der Kreislauf darunter auch noch leidet, bis plötzlich er anfang auch noch zu Niesen und Husten. Bis nach insgesamt drei Wochen endlich es ganz vorbei war und er und Yami endlich gesund waren.

Worüber Yugi mehr als froh ist, endlich die Drachen Grippe Überstanden zu haben. Aber nicht nur er war sehr froh darüber, sondern auch Yami war mehr als glücklich, dies überstanden zu haben. Denn das war auch für Yami nicht einfach zu überstehen, besonders, da er sich mit Yugi ein Körper teilt und dieser keine Abwehrkräfte der Drachenkrankheiten hat. So war dies natürlich noch mal viel Schlimmer ausgeartet, als es sonst verlaufen wäre. Dies verschweigen alle die dies natürlich wissen, damit sie Yugi nicht doch noch verärgern. Wo Yami sich aber sicher ist, dass Yugi sich ehe so manches mal am Ärgern ist, allein dadurch was er Nachts zu sich nimmt.

So kommt derweilen Yugi zur Schule und sieht am Eingangstor der Schule schon Tristan, Sharina, Tea und auch Joey stehen, der ziemlich abgehetzt aussieht. „Guten Morgen. Wieder verschlafen Joey?“ Fragt da Yugi wohl ins schwarze getroffen zu haben. „Morgen Yu. Ja leider und was ist mit dir? Du siehst auch nicht gerade so wach aus!“ Stellt Joey hier fest. „Och, war zu lange auf. Ansonsten habe ich gut geschlafen.“ Antwortet Yugi Joey mehr als ausweichend. Da Yugi nicht gerade ihm auf die Nase binden wollte, dass er Yami mit Sharina am Meer beinah wohl in-flagranti erwischt

hat, wie sie beide wohl mehr als nur etwas fressen zu wollen machten. « Ich glaube das behalte ich lieber für mich, was ich da sah. Das war das erste mal, dass ich Yami so glücklich aber auch ausgelassen einfach nur mit Sharina sah. Was da wohl danach noch alles war. Denn plötzlich sperrte er die Verbindung zwischen uns, und ich wurde total müde! « Denkt hier Yugi noch. „Kommt lasst uns zur Turnhalle gehen und dort auf dem Sportlehrer warten!“ Weicht Yugi dann noch aus, dabei schon mal anfängt zu laufen, wo die anderen Freunde ihm folgen und auch schon in die Turnhalle können. „Ihr könnt euch schon mal umziehen. Die anderen aus eurer Klasse sind auch schon da!“ Sagt der Lehrer. So dass sie jeder in die entsprechenden Umkleidungen gehen. „Deine Rose am Arm sieht wirklich sehr toll aus Yugi.“ Meint plötzlich Joey. „Wirst du dir noch einige machen lassen?“ Dabei direkt fragt. „Nö, die Rose reicht mir. Ich wollte nur das eine und werde auch dabei bleiben!“ Antwortet er ihm. „Sicher Yugi?“ Fragt da Bakura sehr misstrauisch Yugi. „Warum denn nicht?“ Kontert hier Yugi etwas kibtzig. „Ganz einfach, denn wenn du mehrere haben willst, dann musst du warten, bis Yami nicht mehr da ist. Sonst hat er dies auch auf denn Schuppen und das wäre für ein Drachen überhaupt nicht gut!“ Erklärt Bakura in Hieratisch. „Dann müsste doch auch dieses eine zu sehen sein!“ Motzt Yugi in Hieratisch auf. „Nein. Da es vor Yami Tattoovirt wurde.“ Erklärt Bakura hier mehr als stöhnend in Hieratisch. » Kannst Kura ruhig glauben. Und sobald ich das raus bekommen sollte, dass du so was machst, machst du eine mehr als böse Erfahrung. Meine Schuppen sind mehr als hart und da mich in die Beherbergst, wird das Tattoo nicht mal auf deine Haut aufgetragen werden. Sondern ehr in meine Schuppen und da die Nadel da nicht durch kommt, bekommst du erst keins! » Erklärt hier Yami auch noch mal deutlich. Just knirscht Yugi mit denn Zähnen und faucht leise. „Das wollen wir doch mal sehen!“ In Hieratisch. » Das brauche ich nicht sehen, dass weiß ich! » Murrst Yami zurück. „Yugi, was ist denn jetzt wieder?“ Fragt da Joey zwischen, dem die Augen von Yugi nicht entgangen sind. „Nichts, ich habe mich nur entschlossen noch eins machen zu lassen. Bock heute mit zu kommen?“ Fragt Yugi nur noch. „Mitkommen ja, machen nein. Das Geld was ich durch dich bei Max bekommen habe, möchte ich für meine Schwester behalten, da sie diese OP wirklich dringend braucht. So werde ich erst mal schauen, dass ich wo anders Geld verdiene!“ Antwortet Joey. Wo Bakura nur noch stöhnt und meint dabei. „Yugi, spare liebe das Geld für dann, wenn Yami mal nicht mehr sein sollte und lass dir dann eins machen!“ „Klappe!“ Faucht Yugi nur noch und geht in die Halle.

Dort müssen sie heute alles für Land Wasser Geräteturnen vorbereiten. Anschließend erklärt der Lehrer ihnen die Regeln. Die hier nicht einfach sind. Überall da wo die blauen Matten sind, ist Wasser und dort wo keine sind, ist Erde. Dort wo die roten Matten sind, ist Feuer. Und so müssen sich die Teams, die aus zwei Stück bestehen hier durch Hangeln, Springen, Balancieren und weit aus mehr. Und dürfen nur denn Boden, der reine Erde hat Berühren, nach dem sie von einem der Geräte runter sind. Und um das ganze noch etwas spanender zu machen, muss der eine Matte, oder falsch an einem der Geräte ist, aussetzen. Bis es nur noch einen einzigen gibt. Hierbei passt das andere Team an jedem Gerät genau auf. Einerseits, dass sich keiner verletzt und zum anderen richtig benutzt. Nach dem er endlich nach langem erklären anfängt, wird Yugi plötzlich total etwas abgelenkt, da Yami viel zu entspannt ist, so seine Erinnerungen mal wieder ohne es zu merken mit Yugi Fetzen-weise teilt und dadurch Yugi mehr als Rot um die Nase wird. Und genau in dieser Sekunde die Seilringe nicht erwischt und so erst mal draußen ist. « Yami, warum immer wieder solche Sachen. Was geht so manches mal in dir nur vor? « Schüttelt bei diesen Gedanken energisch sein

Haupt, um diese mehr als beschämenden Gedanken los zu werden. Was hier aber mal wieder nicht so einfach ist. So verflucht er es innerlich, dass Yami hier es schon kennt und so ihm das Leben so manches mal nicht einfacher sondern schwerer macht. Das Yami dieses aber schon mit fünfzehn kennen lernte mit seinem Weibchen und mit achtundzwanzig ins Puzzle kam. Weiß er hier ja eindeutig nicht. Daher versucht er einige Zeit später einfach denn Link zu zu machen, was ihm nach einigen versuchen mit Hilfe von außen auch gelang. Da Bakura dies auch spürte und so Yugi vor weiteren Details von Yamis Liebesleben zu ersparen. So kommt es, dass Yugi endlich aufatmen kann und keine Ampel die Über-rot leuchtet Konkurrenz dauernd macht. „Yugi alles in Ordnung. Du siehst ungesund rot im Gesicht aus.“ Spricht hier auch noch der Lehrer Yugi an. „Ein bisschen kaltes Wasser ins Gesicht, dann geht es wieder.“ Meint Yugi hier. Wo der Lehrer doch skeptisch ist, so wie er es vorhin mitbekommen hatte. „Dann nimm wenigstens.“ Überlegt, wenn er nehmen soll. „Ich gehe schon mit ihm mit!“ Meint da Bakura. „Ok, du und Joey begleiten dich. Damit wenn nicht doch mehr ist, du nicht alleine bist!“ Meint der Lehrer nur noch. „Ok!“ Gibt da Yugi zähneknirschend nach. Just meint Joey, als sie im Bad der Jungs sind, wo sie nach dem Sport Duschen können und auch dürfen, wer mag. „Yami?“ „Ja!“ Kommt es knapp von Yugi. Der sich das Gesicht einfach mit kaltem Wasser nass macht. So dass er endlich mal wieder eine normale Farbe annimmt. Aber dennoch sich schonen soll und so mehr auf der Bank sitzt, als wie Sport mitmacht. Da es dem Lehrer einfach zu gefährlich war. Daher geht der Sport hier ohne Yugi weiter.

Als dann endlich Sport beendet ist, haben sie noch einige Fächer, wo Yugi diese aber ehr ruhig genießen konnte. Da Yami es nach einiger Zeit mitbekam, dass er wieder seine Träume und Gedanken durch das Entspannt sein zu ihm schickte. So dass er dies schon von sich aus sperrte. Aber hierbei noch bis zum Nachmittag am schlafen ist.

Wo Yugi erst eben ein Tattoowierer aufsucht, sich ein Motiv-erweiterung für seine Rose sucht und diese sich direkt, weil der Mann dort die Zeit hat, stechen lassen möchte. Doch jeder versuch, nur ansatzweise durch die Haut die Nadel zu bekommen scheitert. Der Tattoowierer verbraucht an die neun Nadelsätze. Aber keine Farbe in der Haut, sondern laufen alle immer wieder nur auf der runter. Aber setzen sich nicht in der Schicht, wo sie sein sollte fest. Egal wo er es versucht am Körper, überall das selbe Problem. Die Farbe kommt nicht dahin, wo sie soll. Selbst die Spitzte und härteste Nadel die er hat, bringt ihm hier nicht weiter. So meint er nur noch. „Egal was man versucht, bei ihnen hat das kein Sinn. Da ich nicht in die Haut komme!“ „Schon gut. Ein versuch war es Wert. Was bekommen sie?“ Fragt Yugi ohne zu zeigen, dass er sauer auf drei Personen ist. „Nichts, da sie nichts von mir bekamen.“ Meint er noch. „Danke!“ Bedankt sich Yugi und geht mit Joey nach draußen, direkt zu dem Café wo sie verabredet sind. Auf dem Weg dahin veriraucht seine Wut und er nimmt es einfach an und da er ehe keins mehr wollte, ist dies auch nicht so schlimm mehr. Daher belässt er es einfach so. Und Joey wollte da noch was sagen, aber verkneift sich jedes weitere Wort.

So kommen sie zum Café, dort machen sie ihre Hausaufgaben und treffen sich während der Hausaufgaben machen mit ihren Freunden. Wo langsam Yami wach wird, gähnt mehr als genüsslich, anschließend schüttelt, streckt und reckt er sich nach Drachenart genüsslich alle seine Glieder, damit er in die Gänge kommt. Denn eigentlich wollte er jetzt etwas denn Körper von Yugi übernehmen. » Guten Morgen.

Gut geschlafen größer? » Wird er da auch schon Promp begrüßt. » Huch! » Erschreckt Yami sich kurz, innehaltend seiner Bewegungen. » Jo, kann man so sagen. » Antwortet er etwas ruhiger. » Na möchtest du mal ein bisschen übernehmen? » Kichert dabei etwas Yugi, wie Yami sich mal wieder putzig benimmt. Obwohl das ja ein sehr großer Drache ist. Just hat Yugi hier die Rechner ohne Yamis feines Gespür gemacht. Denn Yami hörte klar raus, warum er erscheinen sollte und da er weiß, Sharina ist nicht hier. Sagt er nur noch gähnend. » NÖ, keine Lust. Ich bin noch viel zu Müde zum hervor kommen. Nacht! » Schon rollt er sich auf seiner Liegestelle im Puzzle wieder ein und macht seine Augen zu, keine Minuten später ist er im Land der Träume wieder. Aber so, dass Yugi abgeschottet ist. „Na super. Er kommt nicht hervor.“ Sagt er nur noch stöhnend. „Ach ist der Herr sich zu fein dafür oder was?“ Meckert Tea nur noch beleidigt auf. Da sie ihn lieber hier hätte als wie Yugi. Doch der ist mal wieder nicht zu erreichen. So kann man Tea nur noch beleidigt hoch zehn sagen hören. „Ich bin Heim. Muss da noch meine Mutter einiges Helfen. Bis morgen!“ Und schon ist sie verschwunden. In dieser Zeit hält Sharina sich etwas weiter fern von der Gruppe, da sie ihre Sehnsüchte dadurch etwas zügeln möchte und auch weiß, dass Yami sie im Moment nicht braucht. Da er am schlafen ist. So werden sie sich aber des Nachts treffen, davon ist mehr als überzeugt.

Da es schon oft so war, wenn er jagen war und erst danach Arbeiten muss, denn wenn er Arbeiten muss, bleibt sie zuhause.

So vergeht einige Zeit noch mal mehr als entspannt, bis auf Teas Verhalten, was immer wieder etwas schlimmer wird. Besonders wenn Yami nicht da ist, wenn sie da ist, dann ist es besonders schlimm. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass sie öfters einfach mal ausgeschlossen wird und die Jungs ihr nicht sagen, wo sie hin gehen. Wie an dem einen Samstag, wo Joey, Tristan und oh was für ein Wunder, Yami, mit Yugi als Geist neben sich, einfach mal durch die City schlendern. Dabei einige Läden besuchen gehen und dort schauen, was für Waren sie verkaufen. Wo Yami immer wieder noch wegen denn Autos und Straßenbahn und Fahrräder und Co zusammen zuckt, wenn sie so elend dicht an einem vorbei kommen. Das mag er immer noch nicht. » Wie gefällt es dir, einfach mal so durch die City zu gehen? » Fragt Yugi gezielt Yami. » Ich finde viel zu viele neomodische Sachen. Wir kamen mit unseren Pferden auch sehr weit. Ok, vielleicht nicht so schnell. Aber für unsere Zeit sehr schnell. » Gibt hier Yami Yugi die Antwort, dass ihm diese Neomodischen Fahrzeuge nicht schmecken. Just verdreht Yugi seine Augen und meint nur noch. » Entspann deine Flügel und werde mal wieder etwas lockerer. Hey, größer. Die Zeit wandelte sich und der Fortschritt ging, beziehungsweise geht weiter. »

Stöhnt Yami nur noch Kopfschüttelnd einfach auf. Da er genau weiß, hier wird er kein Recht bekommen. Wo er gerade als er damit aufhört eine Bücherladen sieht, in diesen rein geht und genau ein Geruch wahrnimmt, denn er nur zu gut kennt und schon steht Yugi vor Joey und Tristan, die über Yugis verblüfftes Gesicht laut losprusten müssen vor lachen, da es einfach zu genial gerade aussah.

In dieser Zeit meint Yugi nur noch total neben sich im Moment. » Ich denke du wolltest dich hier umschauen? » Wird ihm auch ohne Yamis Antwort die Frage beantwortet. „Hallo ihr. Was macht ihr denn in der City?“ Plappert Tea drauf los, als sie bei denn Jungs ist. „Ähm, hi Tea.“ Sagt Yugi hier nur mehr als überrascht und zählt eins und eins hier jetzt endlich zusammen. » Woher wusstest du, dass sie hier ist? » Wundert Yugi sich plötzlich sich hier noch viel mehr. » Mein Geruchssinn ist bei weitem

ausgeprägter als der von euch Menschen, so konnte ich ihren Geruch beim reinkommen wittern! » Versucht Yami ihn aufzuklären. Warum er dies wohl wusste. Dabei lässt er mehr als abfälliges schnauben von sich hören. Bleibt hier bei aber unsichtbar neben Yugi. So dass er sich auch mit Umschauen kann und Yugi später in die richtige Abteilung schicken möchte. Tea in dieser Zeit mehr als beleidigt mal wieder schaut, das sie genau gesehen hatte, dass Yami erst da war und plötzlich, als seine Nase so komisch aussah, als wenn er blähte, war er auch schon verschwunden und Yugi stand da. Wie gemein. Ist ihr Yami wieder entwischt. So was aber auch!

Und Yugi muss jetzt doch mal laut los lachen, dabei meint er nur noch japsend vor lachen. „Vergiss es Tea, ihn wirst du so schnell nicht mehr sehen.“ Just wird sie noch wütender, so dass sie faucht. „Ich werde ihn schon noch bekommen!“ Und auf dem Absatz ungeschickt eine Drehung macht, hierbei einfach auf ihre Knie knallt. Wo ein anderer Junge in ihrem Alter sie hoch hilft, meint noch. „Hast du dich verletzt?“ „Ähm, nein, geht schon. Ich war nur ungeschickt.“ Verlegen von sich gibt. Ohne genau zu wissen, was sie da gerade tut. « Ob Yami dies magisch verursacht hat. « Denkt noch Yugi für sich, was aber Yami sich denken konnte was Yugi in diesem Moment denkt und sofort meint. » Ich habe nichts damit zu tun. Dies mal war es wohl einfach Zufall. »

» Lass uns in die Abteilung Ägypten gehen. Dort möchte ich was nachschauen. » Schlägt Yami nach einigen Minuten einfach mal vor. Um zu erfahren, was er wollte. So nickt Yugi und geht in diese Richtung. Und als er dort ist, und Tea total abgelenkt ist, wo Yugi sich immer noch nicht sicher ist, ob es nicht doch auch Yami sein Teil dazu tat, wechseln sie die Körper, wo Yami wieder steht. Schaut noch mal ob er Tea irgendwo sieht, doch sie ist mit dem Jungen in der Abteilung für Tanzen mehr als vertieft und denkt im Moment gar nicht mehr an ihn. Worüber er mehr als erleichtert ist und ganz in Ruhe in der Abteilung wo er ist, stöbern kann. Doch findet er nicht das was er sucht in denn Regalen, sondern nur Bücher über Ägypten, wie es entstanden ist, wie es Regiert wurde. Just schaut er nicht schlecht, da stehen sogar die Dynastien bei und da er genau weiß, in welche er regierte, nimmt er genau dieses Buch und liest dort einfach mal das, was da alles steht. Dort ist so vieles über ihn am stehen, dass er nur noch staunen kann. Selbst, dass er mit Sharina der einzige Herrscher war, der es gemeistert bekam, ZWEI Länder zum Reichtum zu führen. Die nicht gerade neben an waren. Dazu auch, dass er wohl einzigartig in seiner Art war. Und dort auch steht, wie er verstorben war. Aber nicht genau der Grund dort hinterlegt wurde. Danach lass er das was mit seinem Weibchen passiert war. Just staunt er erst, als er liest, dass er noch ein Sohn gezeugt hatte und dieser als Drache Atrado genannt hat. » Nach der letzten Hitze, vor dem Kampf, hat ich meine Maus tragend gemacht. Bei Sabiera, hätte ich dies nur ehr gewusst. Ich hätte es dann versucht anders zu stoppen. Meine arme Sharina. » Denkt Atemu sehr reumütig. Und er wird noch trauriger, als er liest, was seine Maus, nach dem der kleine Drache sie nicht mehr brauchte machte. Wo er nur noch leise schuldbewusst aufjankt. So seine Zeit braucht, bis er sich etwas beruhigt hat. Liest als er sich beruhigt hat weiter. So das er erfährt, dass später die Länder wieder zwei geteilt waren. Was er aber durch denn Geschichtsunterricht schon wusste.

Daher stellt er dieses Buch wieder weg und schaut sich weiter um, dabei findet er das zweite Buch was er suchte, auch dieses liest er sich etwas weiter weg hinsetzend durch. Als er auch da alles was für ihn wichtig war gelesen hat, stellt er es genauso

wieder weg. Anschließend nimmt er sich das dritte, doch da findet er das was er wollte nicht drin. So möchte er gerade weiter suchen, als eine Frau zu ihm kommt. „Yami Atrano?“ Fragt die Dame sehr direkt. Nickt Yami auf diese Frage, wo die Dame sich sofort vor diesem verbeugt. „Bitte nicht. Erhebt euch.“ Spricht verduzt Yami aus. Worauf die Dame sofort sich erhebt. „Ich bin Ishizu eure Hoheit.“ Stellt die Frau sich vor. „Ich bin dieses nicht mehr. So nennt mich einfach nur Yami.“ Erhebt Yami sein Wort an ihr. „Wie eure Hoheit wünscht. Ich denke, dass ich das was sie suchen habe und ihnen überreichen möchte. Denn ich kann mir sehr gut vorstellen, dass sie ihr Eigentum wiedererlangen wollen.“ Erklärt sich die Frau. Hinzu ihrer Worte, reicht sie Yami eine Papyrusrolle. Danach verbeugt sie sich noch mal leicht, erhebt sich wieder und bevor Yami nur ein Wort noch sagen oder aussprechen konnte. Ist diese Frau auch schon wieder verschwunden. So macht Yami diese etwas auf, liest und nickt zufrieden. Da es die ist, die er wirklich suchte. Daher steckt er sie in den Rucksack, nimmt diesen wieder auf seine Schulter und lässt Yugi wieder hervor kommen. Der mehr als Perplex aus der Wäsche schaut, als er Tea mal wieder sieht. » Och nö! Das nervt! » Meckert Yugi etwas mit Yami. Der dies gar nicht mehr mitbekommen hat, denn er hat sich auf seinem Platz einfach nur noch eingerollt und schläft noch einige Stunden.

Lg
Dyunica

Anmerkung:

Yami wurde durch die bestimmten Töne in dem einen Bereich so geschwächt. Da Drachen mehr als ein feines Gehör haben, nehmen sie bestimmte Töne noch mehr anders wahr und so kam es, dass Yami bei einem Spiel so krank wurde.

Die Erkältung und auch das nicht bemerken des Unwetters, haben mit diese Folgen der Töne nichts zu tun.

Yami wurde durch das Unwetter, erkältet, so wie wir ganz normal auch, wenn wir nicht genug Abwehrstoffe gegen diese haben. Und im Winter wird man öfters mal krank!

Lg
Dyunica